



WIR
MACHEN
SCHULE

FACHBEREICH SCHULE

DORTMUNDER
BERUFSWAHLPASS

Meine Möglichkeiten



zeitgewinn

PARTNER_SCHULE_ARBEITSWELT

Stadt Dortmund



INHALTSVERZEICHNIS

Schule aus und dann?	4
Duale Ausbildung	8
Schulische Ausbildung	15
Gymnasiale Oberstufe	16
Berufskolleg	17
Schüler Online	24
Was noch? – Angebote der Agentur für Arbeit	26
Nachträgliche Schulabschlüsse	28
Weitere Möglichkeiten	30
Anhang	32



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHULE AUS UND DANN?

Bald wirst du die Sekundarstufe I beenden. Und was kommt dann?

Mit dem Berufswahlpass hast du dich auf die Zeit danach – auf den Anschluss – vorbereitet. Du hast deine Stärken herausgefunden, Praktika gemacht und festgestellt, welche Berufe dich interessieren und welche eher nicht. Und du hast entdeckt, dass es ganz viele Möglichkeiten gibt: Du kannst eine Berufsausbildung beginnen, eine weiterführende Schule besuchen, an einer Maßnahme der Agentur für Arbeit teilnehmen oder dich für ein freiwilliges soziales Jahr entscheiden.

Jetzt geht es darum, sich für eine der Möglichkeiten zu entscheiden. Du hast die Wahl!

Interview – „Wie bist du eigentlich zu deinem Beruf gekommen?“

Die Möglichkeiten, die du nach der Sekundarstufe I hast, sind vielfältig. Bestimmt kennst du Erwachsene, die ganz unterschiedliche Berufe gelernt haben.

Frag doch einfach mehrere Personen (z.B. deine Eltern, Verwandte, Bekannte, ältere Geschwister, aber auch Menschen bei Messen wie der JOBfit) nach ihrem Werdegang. Diese Fragen kannst du als Interviewleitfaden nutzen:

- Welchen Beruf hast du erlernt?
- Musstest du für diesen Beruf eine Ausbildung machen oder studieren?
- Wie bist du auf diesen Beruf gekommen?
- Was haben deine Eltern dazu gesagt?
- Welchen Schulabschluss hast du?
- Weißt du noch, was du im ersten Ausbildungsjahr oder Studienjahr gelernt hast?
- Wenn ich diesen Beruf erlernen möchte, was muss ich deiner Meinung nach mitbringen?
- Kannst du mir deinen jetzigen Berufsalltag beschreiben?
- Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?
- Was gefällt dir an deinem Beruf?
- Kannst du diesen Beruf weiterempfehlen?

Zeit der Entscheidung

Denk noch mal nach – wie war das z.B., als du das Kapitel „Meine Stärken“ bearbeitet hast? Welche Berufsfelder haben dich da interessiert, oder wo hast du deine Praktika gemacht? Interessierst du dich immer noch für die gleichen Berufe? Oder hat sich das geändert?

Die Tabelle kann dir helfen, dich zu entscheiden. Überleg auch, was dir in deinem zukünftigen Beruf wichtig ist – z.B. die Verdienst- und Karrieremöglichkeiten? Oder sind es eher regelmäßige Arbeitszeiten?

Die Tabelle kannst du auch dafür nutzen, dich von deiner/-m Lehrer/-in, einer/-m Berufsberater/-in oder auch einer/-m Schulsozialarbeiter/-in beraten und bei der Entscheidung unterstützen zu lassen.

Auf den Seiten 8 bis 23 und online unter www.zukunftsfinder.de kannst du dazu recherchieren.

	Duale Ausbildung	Schulische Ausbildung	Berufskolleg	Gymnasiale Oberstufe	Sonstiges
Was genau? Beruf/Richtung					
Kann ich mir vorstellen, weil ...					
Kann ich mir nicht vorstellen, weil ...					
Welche Voraussetzungen brauche ich dafür?					
Welche Anschlussmöglichkeiten habe ich?					

Nach der Sekundarstufe I mache ich:

.....

Wenn das nicht klappt, ist das meine Alternative:

.....



WIR
MACHEN
SCHULE

FACHBEREICH SCHULE

Dienstleistungs- zentrum Bildung

beraten, vermitteln, informieren

**Beratung und Information gibt es
zum Beispiel für**

Eltern
Schüler/-innen
Multiplikatoren/-innen

... und zu den Themen

Studien- und Berufsorientierung
Schulanmeldung
Wiedereinstieg in Bildung
Erfüllung der Schulpflicht

... und vieles mehr.

www.dlzbildung.dortmund.de



Stadt Dortmund



ZUKUNFTSFINDER.DE



Gestaltung: labor b designbüro



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

DSW21

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW

Handwerkskammer
Dortmund

tu technische universität
dortmund

IHK Industrie- und Handelskammer
Dortmund

IME

NIRU
Network Industrie Robotik

WIR MACHEN
SCHULE
FACHBEREICH SCHULE

Stadt Dortmund



DUALE AUSBILDUNG

Was ist das?

Unter dem „Dualen System“ versteht man die Ausbildung an zwei verschiedenen Lernorten, dem Betrieb und die Berufsschule. Diese duale Struktur gilt für die meisten handwerklichen, kaufmännischen und gewerblich-technischen Ausbildungen in Betrieben. Dazu kommen verschiedene Ausbildungen im öffentlichen Dienst. Insgesamt gibt es rund 350 verschiedene Ausbildungsberufe.

LAURA, 17: „ICH WUSSTE SCHON FRÜH, DASS ICH MIT STEINEN ARBEITEN WOLLTE. JETZT MACHE ICH EINE AUSBILDUNG ZUR STEINMETZIN, WEIL ICH IN DIESEM BERUF SOFORT PRAKTISCH ARBEITEN KANN.“

SAHIN, 18: „ICH SPRECHE MEHRERE SPRACHEN. DIESE FÄHIGKEIT KANN ICH IN MEINEM AUSBILDUNGSBERUF ALS KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG GUT GEBRAUCHEN.“

Während der betrieblichen Ausbildung wird dir von Anfang an eine Ausbildungsvergütung gezahlt. Die Ausbildung findet überwiegend im Betrieb statt, du wirst aber für bestimmte Zeiten freigestellt, die für die Berufsschule reserviert sind. Neben allgemeinen Fächern wie z.B. Deutsch stehen vor allem Fächer mit fachlichen Inhalten auf dem Stundenplan. Hier kannst du dein während der Ausbildung im Betrieb praktisch

erworbenes Können durch theoretisches Wissen ergänzen – und machst dich so rundum fit für deinen Beruf. Am Ende der Ausbildung steht eine Prüfung.

Gute Chancen auf Ausbildung!

Es gibt Ausbildungsberufe mit zweijähriger, dreijähriger oder dreieinhalbjähriger Dauer. Gute Auszubildende können die Ausbildung verkürzen. In Dortmund stehen jedes Jahr über 5.000 freie Ausbildungsplätze in über 200 verschiedenen Ausbildungsberufen zur Verfügung. Es macht Sinn, auch einmal rechts und links vom Wunschberuf zu schauen, da es vielfach artverwandte Ausbildungsberufe gibt. Dadurch erhöhen sich die Chancen auf einen Ausbildungsplatz deutlich.

Welche Voraussetzungen muss ich haben, um eine duale Berufsausbildung beginnen zu können?

Eine förmliche Zugangsvoraussetzung, wie z. B. ein bestimmter Schulabschluss, gibt es nicht. Ob ein Betrieb bereit ist, einen Ausbildungsvertrag mit dir abzuschließen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. In den Stellenausschreibungen der Betriebe wird in der Regel beschrieben, welchen Schulabschluss du mitbringen musst. Der Schulabschluss ist für die Betriebe aber nicht das alleinige Auswahlkriterium. Vielmehr muss dein „Gesamtpaket“ stimmen.

Wie finde ich einen geeigneten Ausbildungsplatz?

Es gibt eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten. In deinem Berufswahlpass findest du eine Broschüre, die dir Tipps für eine gelungene Bewerbung gibt. Nutze die Checklisten und das Übungsportal für eine Online-Bewerbung.

Im Internet findest du entsprechende Seiten mit Ausbildungsplatzangeboten in der Region. Die Arbeitsagentur und die Wirtschaftskammern (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, u. a.) helfen dir bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz gern weiter.

Die wichtigsten Ausbildungsplatzbörsen für Dortmund:

- www.arbeitsagentur.de
- www.hwk-do.de/lehrstellenboerse
- www.ihk-lehrstellenboerse.de

Nutze auch die Möglichkeit eines betrieblichen Praktikums, um Betriebe und Berufe näher kennenzulernen.

Abschlüsse

Die duale Berufsausbildung endet mit einer Berufsabschlussprüfung vor der zuständigen Kammer. In der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss und damit der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vergeben. Du kannst auch den mittleren Schulabschluss (FOR) erwerben, wenn du neben dem Berufsabschluss die Berufsschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens drei abschließt und die notwendigen Englischkenntnisse nachweist.

JULIAN, 17: „MIT MEINEM HAUPTSCHULABSCHLUSS MACHE ICH EINE AUSBILDUNG ZUM GÄRTNER. WENN ICH IN DER BERUFSSCHULE GUT BIN UND ALLE FÄCHER MIT DER NOTE 3 BESTEHE UND DIE NOTWENIGEN ENGLISCHKENNTNISSE NACHWEISE, HABE ICH AUTOMATISCH MEINEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS.“

Wenn die Berufsschule ein entsprechendes zusätzliches Unterrichtsangebot bereitstellt, kannst du gleichzeitig mit dem Erwerb des Berufsabschlusses die Fachhochschulreifeprüfung ablegen. Frage doch an der Berufsschule nach, die für deinen Ausbildungsberuf zuständig ist.

Auf diesen Internetseiten kannst du dich informieren, welche Betriebe in der Region ausbilden:

www.jobboerse.arbeitsagentur.de • Mit der Jobbörse kannst du auch nach einem Ausbildungsplatz in deiner Region suchen. Diese Seite ist auch geeignet, um einen Praktikumsplatz zu finden.

www.ausbildungplus.de • AusbildungPlus bietet einen bundesweiten Überblick über rund 56.000 Ausbildungsangebote mit Zusatzqualifikation und duale Studiengänge sowie Informationen rund um die Berufsausbildung.

www.aubi-plus.de • Das Ausbildungsportal AUBI-plus ist ein spezielles Portal zur Suche nach Ausbildungsstellen mit einer bundesweiten Praktikumsbörse.

www.ausbildunglohn.dortmund.de • Infos rund um die Berufsausbildung bei der Stadt Dortmund.

www.azubi.net • Neben Ausbildungsstellen bietet dir diese Plattform die Möglichkeit, dich mit anderen Auszubildenden auszutauschen.

www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe • Diese Seite ist ein Lexikon im Internet mit Beschreibungen über alle Berufe – auch die Ausbildungsvergütungen und Verdienstmöglichkeiten werden angezeigt.

www.berufswahlpass.dortmund.de • Hier findest du Tipps für eine Bewerbung und erhältst die Möglichkeit, das Übungsportal für eine Online-Bewerbung zu nutzen.

www.mags.nrw.de ➤ **Arbeit ➤ Ausbildung** • Hier kannst du dich informieren, wie hoch deine Ausbildungsvergütung sein wird.

www.hwk-do.de/lehrstellenboerse • Hier findest du Informationen darüber, welche Betriebe in Dortmund in Handwerksberufen ausbilden. Du kannst auch in der Lehrstellenbörse nach interessanten Ausbildungsplätzen bei den Handwerksbetrieben in der Region suchen oder dich selbst bewerben. Wenn du dich direkt an die Handwerkskammer Dortmund wendest, steht dir ein/-e Ausbildungsberater/-in zur Verfügung und hilft dir weiter bei der Berufswahl und Berufsausbildung im Handwerk. Diese Seite ist auch geeignet, um den richtigen Praktikumsplatz zu finden.

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de • Das Portal für Jugend, Arbeit und Ausbildung.

www.planet-beruf.de • Hier gibt es ein Bewerbungstraining, das dir genau zeigt, wie eine gute Bewerbung geht.

www.ihk-lehrstellenboerse.de • In der Lehrstellenbörse kannst du nach einem Ausbildungsplatz in deiner Region aus dem Bereich Industrie und Handel suchen.

Karriere mit Lehre!

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung legst du den Grundstein für eine berufliche Zukunft.

Die Wege danach sind vielfältig und hängen von dem Berufsabschluss und dem Schulabschluss ab, den du erworben hast. Eine Vielzahl von Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten stehen dir nach der Ausbildung offen. Sogar die Aufnahme eines Studiums (auch ohne Abitur) ist möglich!

ADA, 20: „ICH HABE EINE AUSBILDUNG ZUR ELEKTROANLAGENMONTEURIN GEMACHT. JETZT BESUCHE ICH FÜR EIN JAHR DIE FACHOBERSCHULE UND KANN DIREKT IM ANSCHLUSS AN EINER FACHHOCHSCHULE ELEKTROTECHNIK STUDIEREN.“

Wie du „Karriere mit Lehre“ machen kannst, zeigen dir die nachfolgenden Schaubilder:

➤ **Studium auch ohne Abitur**

(Seite 12)

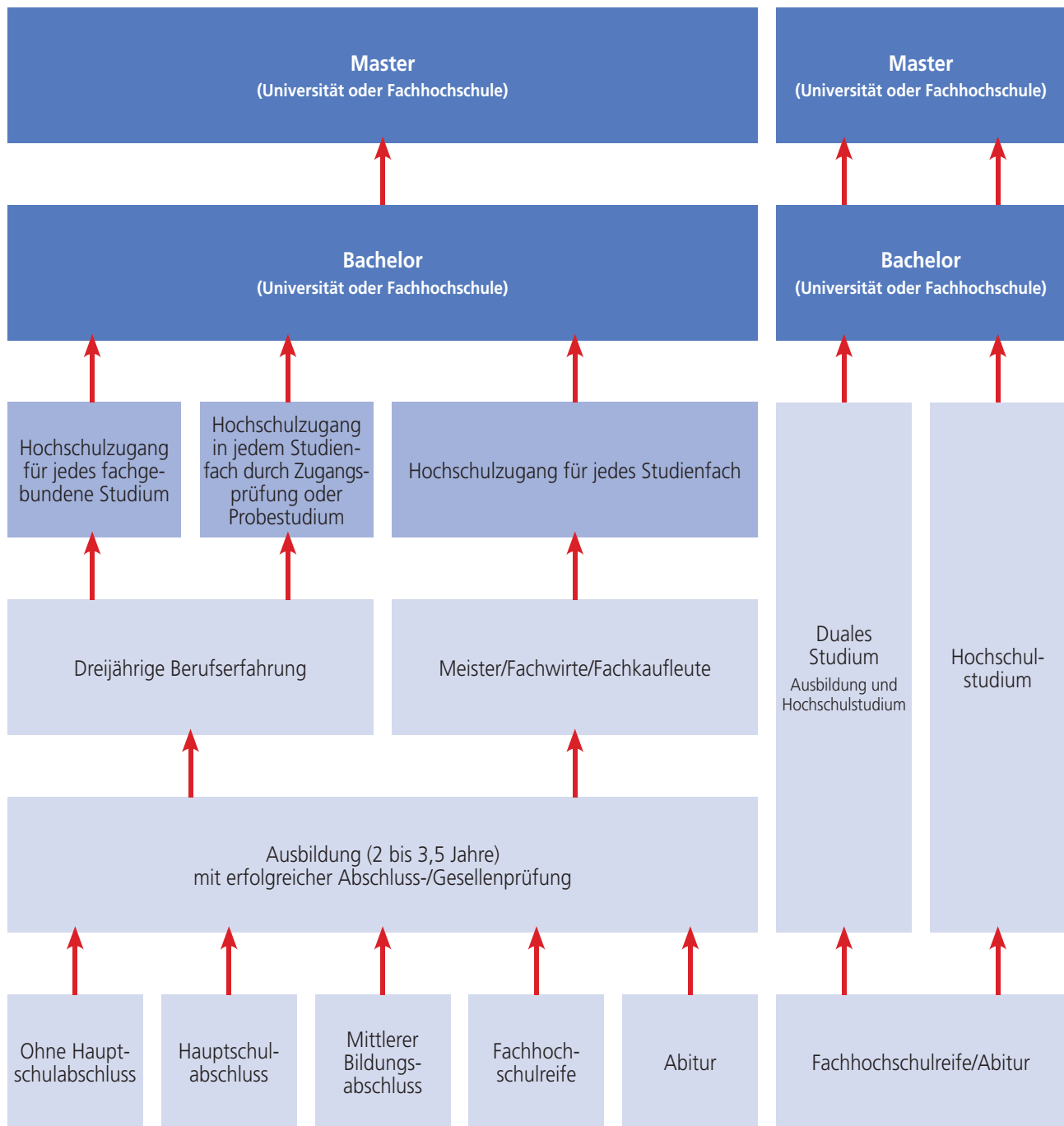
➤ **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Industrie-, Handel- und Dienstleistung**

(Seite 13)

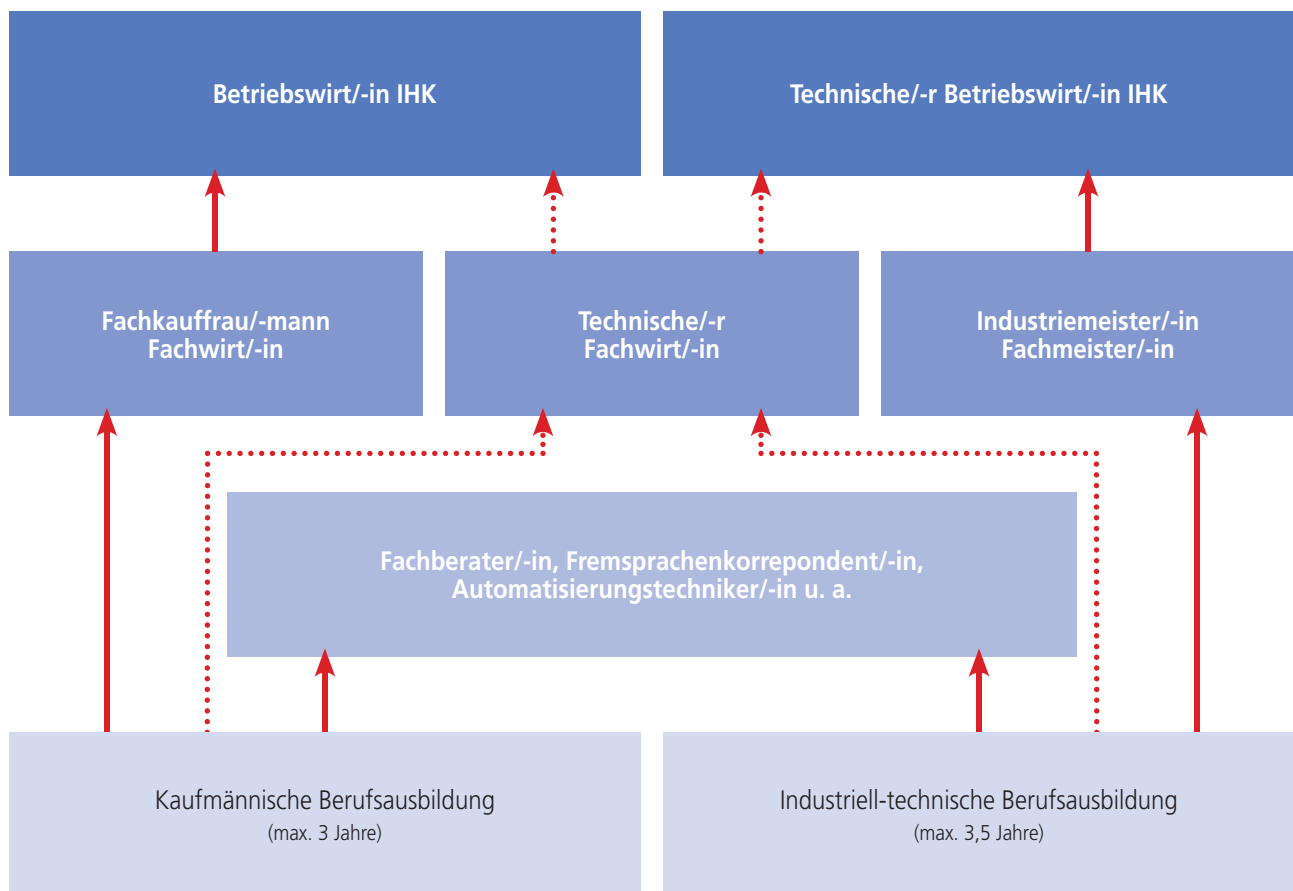
➤ **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk**

(Seite 14)

Studium auch ohne Abitur

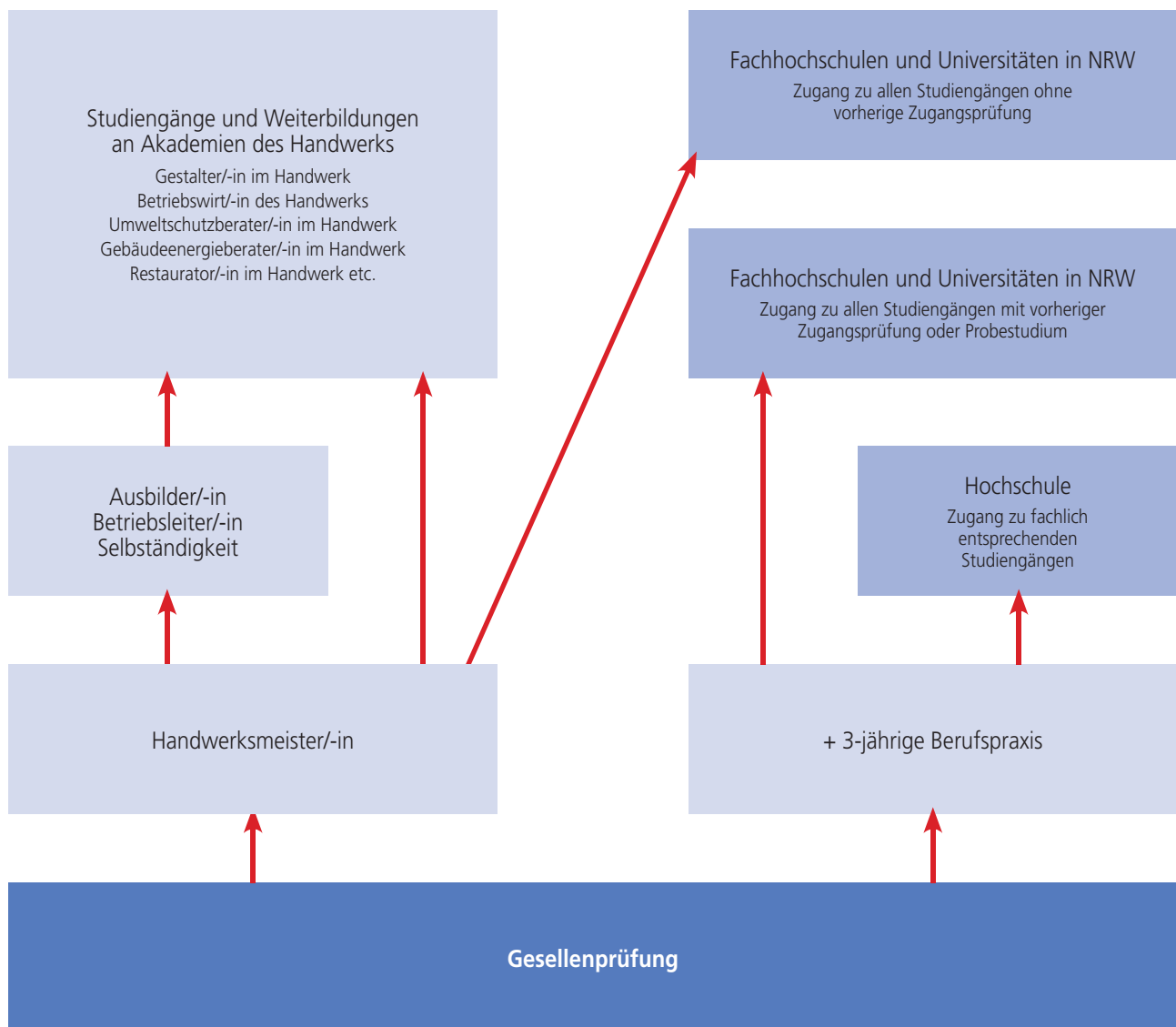


Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Industrie-, Handel- und Dienstleistung



Die Zulassung zu den Weiterbildungsprüfungen setzt in der Regel eine Berufspraxis von ein bis fünf Jahren voraus.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk



SCHULISCHE AUSBILDUNG

Was ist das?

Es gibt Berufe, wie z.B. Medizinisch-technische/-r Assistent/-in, staatlich geprüfte/-r Erzieher/-in, Elektrotechnische/-r Assistent/-in, die nur an Schulen wie Berufsfachschulen, Berufskollegs oder Fachakademien erlernt werden können.

Es gibt öffentliche Schulen und private Schulen. An öffentlichen Schulen ist die Ausbildung bis auf anfallende Lernmittel und Prüfungsgebühren kostenfrei. An privaten Schulen können zusätzlich Lehrgangsgebühren anfallen.

Die Information, welche schulischen Ausbildungsberufe es in Dortmund gibt, findest du in der Broschüre „Beruf regional“ der Berufsberatung (liegt im BiZ aus) und online hier: www.regional.planet-beruf.de

Überregional kannst du Adressen schulischer Ausbildungseinrichtungen auch in der Datenbank KURSNET finden: <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>

Zur finanziellen Unterstützung kann eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) gewährt werden. Ob du diese BaföG-Förderung bekommen kannst, kannst du im Internet unter www.das-neue-bafog.de erfahren.



NICLAS, 16: „ICH HELFE GERNE ANDEREN MENSCHEN UND MÖCHTE SPÄTER IM SOZIALEN BEREICH ARBEITEN. JETZT BESUCHE ICH EIN BERUFSKOLLEG UND WERDE STAATLICH GEPRÜFTER SOZIALHILFER.“

DILAN, 17: „ICH MÖCHTE PHYSIOTHERAPEUTIN WERDEN. DIESEN BERUF KANN ICH MIT MEINEM MITTLEREN SCHULABSCHLUSS AN EINER SCHULE ERLERNEN. MEINE ELTERN FINANZIEREN DIESE SCHULISCHE AUSBILDUNG.“

GYMNASIALE OBERSTUFE

Eine weitere Anschlussmöglichkeit nach der Sekundarstufe I ist der Wechsel in die dreijährige gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. Dazu brauchst du die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Diese erhältst du am Gymnasium durch Versetzung am Ende der Klasse 9 und an anderen Schulformen durch den Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk.

NILS, 16: „FÜR MICH STEHT FEST, DASS ICH STUDIEREN WILL. DESHALB BESUCHE ICH DIE OBERSTUFE, UM MEIN ABITUR ZU MACHEN.“

Die bisherigen Klassenverbände lösen sich auf, im ersten Jahr wird der Unterricht in Grundkursen, ab dem zweiten Jahr in Grund- und Leistungskursen erteilt. Innerhalb vorgegebener Aufgabenfelder kannst du deine Fächer jetzt individuell wählen und deinen Interessen und Neigungen entsprechend zusammenstellen.

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erwirbst du die allgemeine Hochschulreife und bist damit berechtigt, ein Hochschulstudium aufzunehmen.

Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums, die aus der Klasse 9 in die gymnasiale Oberstufe wechseln, erwerben mit der Versetzung in das zweite Jahr den mittleren Bildungsabschluss. Verlässt du die gymnasiale Oberstufe vor dem Abitur, kannst du am Ende des zweiten Jahres bei entsprechenden Leistungen den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben.



Weitere Infos zur gymnasialen Oberstufe, wie z.B. zu den Wahlmöglichkeiten bestimmter Fächerkombinationen, erhältst du in Informationsveranstaltungen deiner Schule und in Beratungsgesprächen mit den Beratungslehrerinnen und -lehrern.

Auch auf den Internetseiten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen findest du ausführliche Informationen zur gymnasialen Oberstufe:

www.schulministerium.nrw.de

➤ Themen ➤ Schulsystem ➤ Schulformen ➤ Gymnasium

Dortmunder Hochschultage

Jedes Jahr finden im Januar die Dortmunder Hochschultage statt. Alle Hochschulen in Dortmund öffnen ihre Türen und bieten spannende Vorträge, Vorlesungen für Schülerinnen und Schüler, Einblicke in das Campusleben und in die Berufswelt und natürlich auch ein Forum für Fragen und Informationen. Näheres findest du auf den Seiten www.studium.dortmund.de und www.hochschultage.dortmund.de.

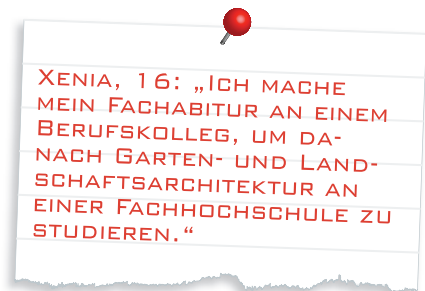
BERUFSSKOLLEG

Als Berufsskolleg werden in Nordrhein-Westfalen die beruflichen Schulen bezeichnet. Berufsskollegs sind Schulen der Sekundarstufe II wie auch die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule.

An den Dortmunder Berufsskollegs können

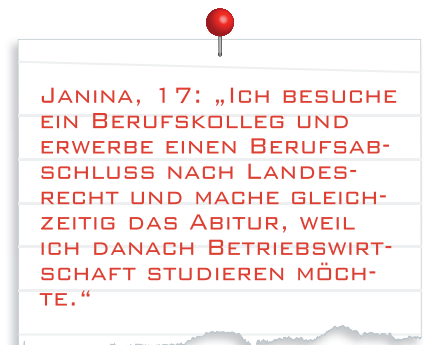
- alle allgemeinbildenden Abschlüsse (vom Hauptschulabschluss bis zu allgemeinen Hochschulreife) sowie
- berufliche Qualifikationen (von der beruflichen Grundbildung über Berufsabschlüsse nach Landesrecht bis zur beruflichen Weiterbildung)

allein oder als Doppeltqualifikation erworben werden.



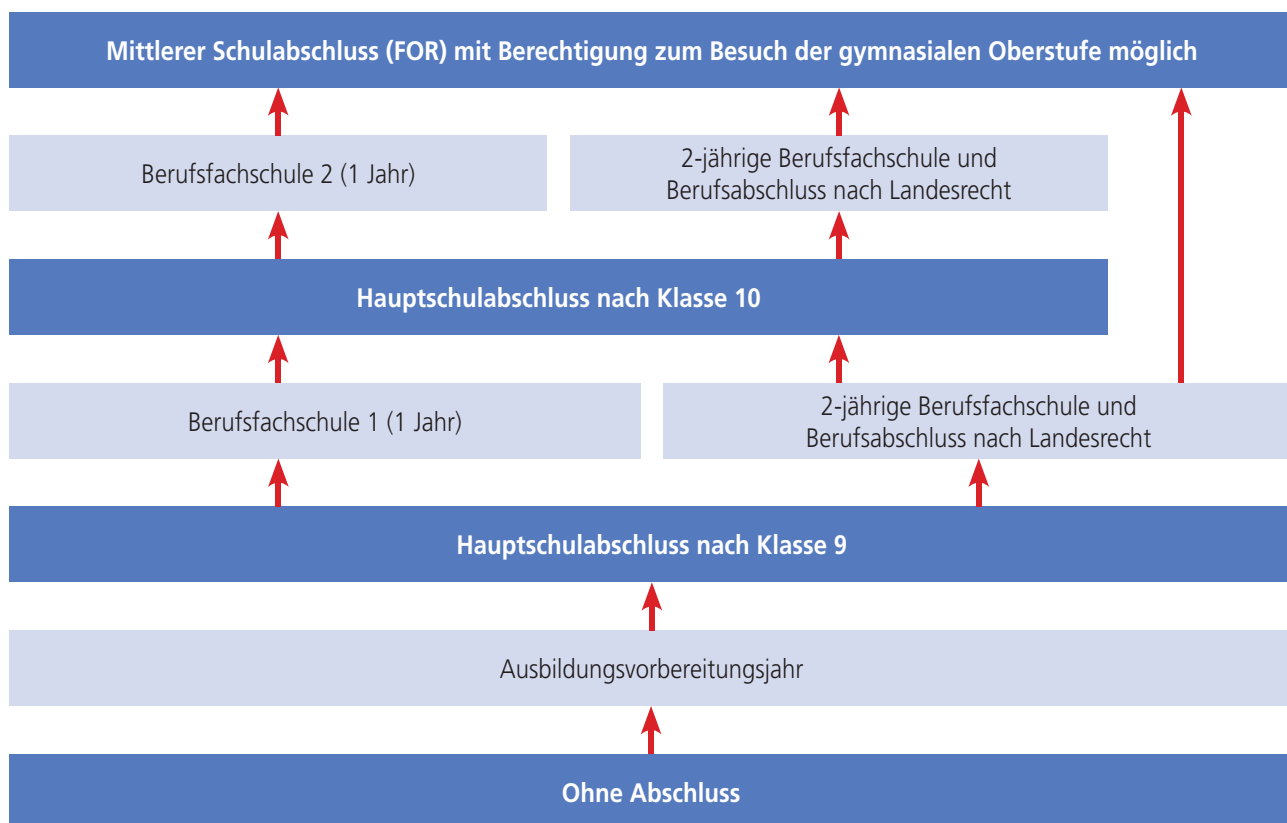
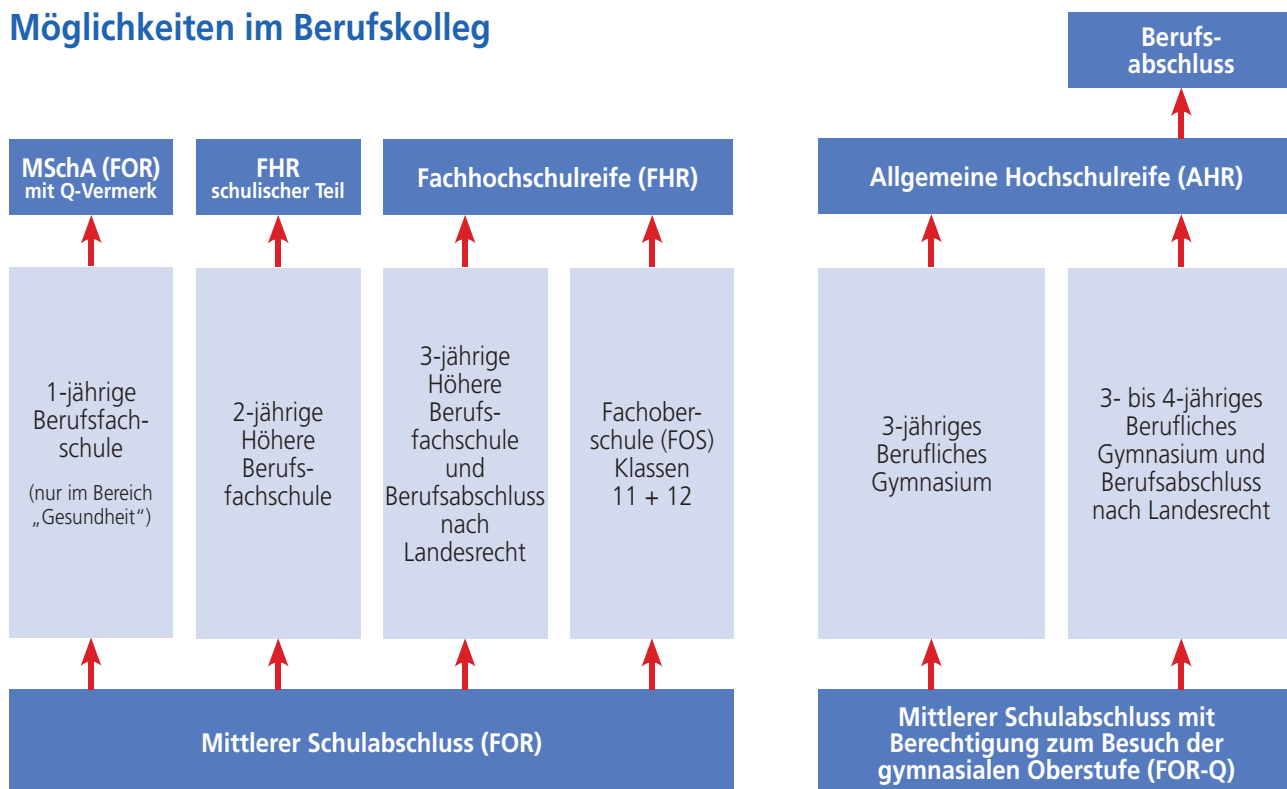
Tag der offenen Tür

Im Herbst eines jeden Jahres führen die städtischen Berufsskollegs Informationsveranstaltungen für alle vollzeitschulischen Bildungsgänge durch. Bevor eine Anmelde-möglichkeit auf www.schueleranmeldung.de freigeschaltet wird, veranstaltet die Agentur für Arbeit einen zusätzlichen Informationstag. Deine Schule wird dich rechtzeitig über diese Informationsangebote informieren.



Die nachfolgenden Schaubilder zeigen dir, welche Möglichkeiten du am Berufsskolleg hast. Hier kannst du sehen, mit welchem Schulabschluss du welchen Bildungsgang und welche Qualifikation erreichen kannst.

Möglichkeiten im Berufskolleg



Berufskollegs in Dortmund

• Städtische Berufskollegs

Fritz-Henßler-Berufskolleg

Brüggmannstraße 25–27
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 55/56
www.fhbk.de

Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg

Hacheneyer Straße 185
44265 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 85 14/12
www.rombergbk.de

Karl-Schiller-Berufskolleg

Brüggmannstraße 21–23
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 75/72
www.ksbk-do.de

Konrad-Klepping-Berufskolleg

Geschwister-Scholl-Straße 1–3
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 66-68
www.konrad-klepping-berufskolleg.de

Leopold-Hoesch-Berufskolleg

Gronastraße 4
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 52
www.lhb-do.de

Paul-Ehrlich-Berufskolleg

Hacheneyer Straße 177
44265 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 85 41/44
www.pebk.de

Robert-Bosch-Berufskolleg

Brüggmannstraße 29
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 47/48
www.rbb-dortmund.de

Robert-Schuman-Berufskolleg

Sckellstraße 5–7
44141 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 80/81
www.rsbk-do.de

• Berufskollegs in privater Trägerschaft

Anna-Zillken-Berufskolleg

Arndtstraße 5
44135 Dortmund
Tel. (0231) 52 83 24
www.anna-zillken-berufskolleg.de

CJD Berufskolleg

Kleybredde 29
44149 Dortmund
Tel. (0231) 6 56 02-0
www.dortmund.cjd.de/dortmund

Dortmunder Berufskolleg für Gymnastik

Victor-Toyka-Straße 6
44139 Dortmund
Tel. (0231) 13 42 79
www.gymdo.de

Rudolf-Steiner-Berufskolleg

Mergelteichstraße 45
44225 Dortmund
Tel. (0231) 71 76 41
www.rudolfsteinerberufskolleg.de

Westfalen-Akademie Dortmund

Körnebachstraße 52
44143 Dortmund
Tel. (0231) 5 57 20 70
www.blindow-schulen.de/dortmund-dwa

WIHOGA Wirtschaftsschulen für Hotellerie und Gastronomie

Am Rombergpark 38–40
44225 Dortmund
Tel. (0231) 7 92 20 70
www.wihoga.de



I. Vollzeitschulische berufsbezogene Bildungsgänge für Jugendliche ohne bzw. mit Hauptschulabschluss/Bildungsgänge für Jugendliche mit Hauptschulabschluss:

Berufskolleg	Ausbildungs- vorbereitungsjahr	Berufsfachschule 1	Berufsfachschule 2	2-jährige Berufsfachschule
Ziele:	Berufliche Kenntnisse und Hauptschulabschluss Klasse 9	Berufliche Kenntnisse und Hauptschulabschluss Klasse 10	Berufliche Kenntnisse und mittlerer Schulabschluss (FOR), ggf. mit Q-Vermerk	Berufsabschluss nach Landesrecht, mittlerer Schulabschluss (FOR), ggf. mit Q-Vermerk
Konrad-Klepping-Berufskolleg		Wirtschaft und Verwaltung	Wirtschaft und Verwaltung	
Karl-Schiller-Berufskolleg	- Wirtschaft und Verwaltung (3 Tage Betrieb / 2 Tage Schule) - Wirtschaft und Verwaltung für Förderschüler/-innen	Wirtschaft und Verwaltung	Wirtschaft und Verwaltung	
Robert-Schuman-Berufskolleg	Wirtschaft und Verwaltung (3 Tage Betrieb/2 Tage Schule)			
Robert-Bosch-Berufskolleg	Elektrotechnik mit integriertem Praktikum (in Kooperation mit dem Werkhof Projekt gGmbH)	Elektrotechnik	Elektrotechnik	
Leopold-Hoesch-Berufskolleg		Metalltechnik	Metalltechnik	
Fritz-Henßler-Berufskolleg	Farbtechnik und Raumgestaltung	- Farbtechnik und Raumgestaltung - Bau- und Holztechnik	- Farbtechnik und Raumgestaltung - Bau- und Holztechnik	
Paul-Ehrlich-Berufskolleg	- Sozial- und Gesundheitswesen, Körperpflege, Floristik und Gartenbau - Sozial- und Gesundheitswesen, Körperpflege, Floristik und Gartenbau für Förderschüler/-innen	- Gesundheitswesen - Körperpflege - Agrarwirtschaft (Floristik/Gartenbau) - Textiltechnik und Bekleidung - Gesundheitswesen für Förderschüler/-innen	- Gesundheitswesen - Körperpflege - Agrarwirtschaft (Floristik/Gartenbau) - Textiltechnik und Bekleidung	
Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg	Ernährung und Versorgungsmanagement	Ernährung und Versorgungsmanagement	Ernährung und Versorgungsmanagement	- Assistent/-in Ernährung und Versorgung - Sozialassistent/-in - Kinderpfleger/-in
CJD Berufskolleg	Holztechnik/Gestaltung			
Rudolf-Steiner-Berufskolleg				Sozialassistent/-in¹
WIHOGA Wirtschaftsschulen für Hotellerie und Gastronomie		Wirtschaft und Verwaltung² (Hotelberufsfachschule)	Wirtschaft und Verwaltung² (Hotelberufsfachschule)	
Westfalen-Akademie Dortmund				Staatlich anerkannte/-r Rettungsassistent/-in² (1 Jahr Vollzeit + 1 Jahr Praktikum – keine FOR möglich)

¹ Achtung: Zahlung eines Beitrages an den Trägerverein – Infos auf der Homepage der Schule

² Achtung: Schulgeld – Infos auf der Homepage

II. Vollzeitschulische Bildungsgänge für Jugendliche mit einem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und/oder der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe:

Berufskolleg	1-jährige Berufsfachschule	2-jährige Höhere Berufsfachschule	3-jährige Höhere Berufsfachschule	Fachoberschule Klassen 11+12
Ziele:	Berufliche Kenntnisse und mittlerer Schulabschluss (FOR), ggf. mit Q-Vermerk	Berufliche Kenntnisse und Erwerb der Fachhochschulreife	Berufsabschluss nach Landesrecht und Erwerb der Fachhochschulreife	Berufliche Kenntnisse und Erwerb der Fachhochschulreife
Konrad-Klepping-Berufskolleg		Wirtschaft u. Verwaltung (Höhere Handelsschule)	Staatlich geprüfte/-r Assistent/-in für Betriebsinformatik	
Karl-Schiller-Berufskolleg		Wirtschaft u. Verwaltung (Höhere Handelsschule)		
Robert-Schuman-Berufskolleg		Wirtschaft u. Verwaltung (Höhere Handelsschule)	Kaufmännische/-r Assistent/-in: - Fremdsprachen	
Robert-Bosch-Berufskolleg		Energie- und Automatisierungstechnik	- Elektrotechnische/-r Assistent/-in: - Medizintechnik - Informationstechnische/-r Assistent/-in	
Leopold-Hoesch-Berufskolleg		Metalltechnik		
Fritz-Henßler-Berufskolleg		- Bau- und Holztechnik - Gestaltung	- Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in - Staatlich geprüfte/-r bautechnische/-r Assistent/-in	Gestaltung
Paul-Ehrlich-Berufskolleg	Gesundheitswesen³	- Gesundheitswesen - Gartenbau	Staatlich geprüfte/-r Kosmetiker/-in	Sozial- und Gesundheitswesen
Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg		Sozialwesen	Erzieher/-in und Heilerziehungspfleger/-in (Extra-Info bei der Berufsberatung im BIZ erfragen bzw. in „Beruf regional“)	Ernährung und Versorgungsmanagement

³ Ausnahme – z.B. zum Erreichen eines faktischen Mindestalters für eine Gesundheits- oder Gastronomieausbildung

II. Vollzeitschulische Bildungsgänge für Jugendliche mit einem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und/oder der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe:

Berufskolleg	1-jährige Berufsfachschule	2-jährige Höhere Berufsfachschule	3-jährige Höhere Berufsfachschule	Fachoberschule Klassen 11+12
Ziele:	Berufliche Kenntnisse und mittlerer Schulabschluss (FOR), ggf. mit Q-Vermerk	Berufliche Kenntnisse und Erwerb der Fachhochschulreife	Berufsabschluss nach Landesrecht und Erwerb der Fachhochschulreife	Berufliche Kenntnisse und Erwerb der Fachhochschulreife
WIHOGA Wirtschaftsschulen für Hotellerie und Gastronomie	Wirtschaft und Verwaltung^{2,3} (Hotelberufsfachschule)			
Dortmunder Berufskolleg für Gymnastik			Staatlich geprüfte/-r Gymnastiklehrer/in¹	
Westfalen-Akademie Dortmund			- Staatlich anerkannte/-r Ergotherapeut/-in² - Staatlich geprüfte/-r pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in² - Staatlich anerkannte/-r Physiotherapeut/-in² keine Fachhochschulreife möglich	
Anna-Zillken-Berufskolleg		Gesundheits- und Sozialwesen		

¹ Achtung: Zahlung eines Beitrages an den Trägerverein – Infos auf der Homepage der Schule

² Achtung: Schulgeld – Infos auf der Homepage

³ Ausnahme – z.B. zum Erreichen eines faktischen Mindestalters für eine Gesundheits- oder Gastronomieausbildung

III. Vollzeitschulische berufsbezogene Bildungsgänge für Jugendliche mit einem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe:

Berufskolleg	3-jähriges Berufliches Gymnasium	3-jähriges Berufliches Gymnasium
Ziele:	Berufliche Kenntnisse und Allgemeine Hochschulreife	Berufsabschluss nach Landesrecht und Allgemeine Hochschulreife
Konrad-Klepping-Berufskolleg		➤ Staatl. geprüfte/-r technische/-r Assistent/-in – Betriebsinformatik ➤ Staatl. geprüfte/-r kaufmännische/-r Assistent/-in – Betriebsorganisation
Karl-Schiller-Berufskolleg	➤ Betriebswirtschaftslehre ➤ Mathematik und Informatik	
Robert-Schuman-Berufskolleg	➤ Fremdsprachenkorrespondent/-in ➤ Betriebswirtschaftslehre	
Robert-Bosch-Berufskolleg		➤ Staatl. geprüfte/-r elektrotechnische/-r Assistent/-in ➤ Staatl. geprüfte/-r informationstechnische/-r Assistent/-in
Leopold-Hoesch-Berufskolleg	➤ Maschinenbautechnik ➤ Elektrotechnik	
Paul-Ehrlich-Berufskolleg	➤ Gesundheit	
Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg	➤ Freizeitsportleiter/-in (Sport, Biologie)	➤ Staatl. anerkannte/-r Erzieher/-in
Anna-Zillken-Berufskolleg		➤ Staatl. anerkannte/-r Erzieher/-in
WIHOGA Wirtschaftsschulen für Hotellerie und Gastronomie	➤ Wirtschaft und Verwaltung „Hotellerie, Gastronomie, Tourismus & Event“²	

² Achtung: Schulgeld – Infos auf der Homepage



Ich habe folgenden Abschluss:

Diese Bildungsgänge interessieren mich:



SCHÜLER ONLINE

In Dortmund können sich alle Schülerinnen und Schüler unter www.schueleranmeldung.de zentral über das Internet anmelden, wenn sie ein Berufskolleg, eine Berufsschule oder die gymnasiale Oberstufe an einer Gesamtschule, einem Gymnasium oder einem Berufskolleg besuchen möchten.

„Schüler Online“ liefert dir einen aktuellen Überblick über das Bildungsangebot der Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien in Dortmund und anderen Regionen. Damit ist es eine ideale Quelle für alle, die Informationen und Entscheidungshilfen für die Berufsorientierung suchen.



Die Anmeldefrist beginnt immer mit dem Tag der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses im 10. Schuljahr.

Von deiner jetzigen Schule erhältst du ein Passwort, mit dem du dich im System anmelden kannst. In jeder Schule gibt es Lehrerinnen und Lehrer, die dich bei der Anmeldung unterstützen. Das gesamte Anmeldeverfahren wird dir auch auf der Seite www.schueleranmeldung.dortmund.de erklärt. Dort erfährst du auch, welche Schulen in Dortmund nicht an dem zentralen Anmeldeverfahren teilnehmen.

Erfüllung der Schulpflicht

Die **Vollzeitschulpflicht** dauert zehn Schuljahre. Sie wird durch den Besuch einer Grundschule (Primarstufe) und einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule (Förderschule, Hauptschule, Realschule oder Gesamtschule) erfüllt. Am Gymnasium endet die allgemeine Schulpflicht bereits nach neun Schuljahren, da die Sekundarstufe I das Gymnasium bis Klasse 9 umfasst. Die Schulpflicht erlischt damit aber noch nicht – bis zum Ende des Schuljahres, in dem du das 18. Lebensjahres vollendest, bist du weiterhin **berufsschulpflichtig**.

Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen (§§ 38 und 40 Schulgesetz NRW) findest du unter: www.schulministerium.nrw.de ▶ Themen ▶ Recht ▶ Schulrecht

Die Berufsschulpflicht kannst du folgendermaßen erfüllen:

1. Du machst eine Ausbildung/Lehre.

Wer vor dem 21. Lebensjahr seine Ausbildung beginnt, ist bis zum Ende der Ausbildung berufsschulpflichtig.

2. Du gehst weiter zur Schule.

- Du besuchst die Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder einer Privatschule.
- Du besuchst ein Berufskolleg.
- Du besuchst eine Weiterbildungseinrichtung (z.B. die Abendrealschule).

3. Du nimmst an einer Maßnahme zur Berufsvorbereitung der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters teil.

WAS NOCH?

Angebote der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet dir verschiedene Möglichkeiten beruflicher Orientierung nach der Schule an. So kannst du deine Chancen auf eine Ausbildungsstelle verbessern.

Einstiegsqualifizierungsjahr (EQ) und Berufsvorbereitende Maßnahme (BvB)

BEN, 17: „EIN BETRIEB, BEI DEM ICH MICH UM EINEN AUSBILDUNGSPLATZ BEWORBEN HABE, MÖCHTE MICH IN EINEM JAHRESPRAKTIKUM NÄHER KENNENLERNEN. WENN ICH NACH DIESEM JAHR EINE AUSBILDUNG IM GLEICHEN BERUF BEGINNE, KANN MEINE AUSBILDUNGSZEIT VERKÜRZT WERDEN. VORAUSSETZUNG HIERFÜR IST, DASS MEIN AUSBILDUNGSBETRIEB UND DIE KAMMER EINVERSTANDEN SIND.“

Die berufliche Einstiegsqualifizierung (EQ) bietet dir die Möglichkeit eines betrieblichen Praktikums. Du lernst einen Beruf kennen und findest heraus, ob er dir gefällt und zu dir passt. Während der EQ kannst du außerhalb des Berufsschulunterrichtes Unterricht in Theorie und Praxis (abH) bekommen und so deine Schulnoten verbessern.

Mit der Teilnahme an einer Berufsvorbereitenden Maßnahme (BvB) lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du bekommst Unterricht in Theorie und Praxis und kannst ggf. auch einen Schulabschluss dort nachholen.

IMKE, 16: „ICH WEISS NOCH GAR NICHT, WAS ICH WERDEN MÖCHTE. MEINE BERUFSBERATERIN HAT MIR EINE BERUFVORBEREITENDE MASSNAHME EMPFOHLEN. JETZT HABE ICH EIN JAHR ZEIT, MICH BERUFLICH ZU ORIENTIEREN UND MEINEN HAUPTSCHULABSCHLUSS NACHZUHOLEN.“

Für dich entstehen keine Kosten. Die Maßnahme zahlt deine Agentur für Arbeit. Du hast sogar Anspruch während der EQ auf eine Praktikumsvergütung durch den Arbeitgeber und während der BvB auf Berufsausbildungsbeihilfe.

Teilnehmen können Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben bzw. diesen wieder verloren haben.

Werkstattjahr

Das Werkstattjahr bietet dir die Möglichkeit, in einer Ausbildungswerkstatt den Berufsalltag kennenzulernen und betriebliche Praktika zu absolvieren. An zwei Tagen in der Woche kannst du ein Berufskolleg besuchen und so den Schulabschluss nachholen.

Für dich entstehen keine Kosten. Du erhältst für die Dauer der Teilnahme eine Aufwandsentschädigung.

Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)

Du hast keinen Ausbildungsplatz gefunden. Dir fehlt eine Perspektive, wie es in Zukunft weitergehen soll. Die Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) bietet dir die Möglichkeit, einen Berufsabschluss zu erwerben.

Erfahrene Ausbilder/-innen, Sozialpädagogen/-innen und Lehrkräfte begleiten dich während der gesamten Zeit der Ausbildung.

Die Ausbildung bietet dir

- Nachhilfe in Theorie und Praxis,
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten,
- Prüfungsvorbereitung,
- Nachhilfe in Deutsch,
- Unterstützung bei Alltagsproblemen.

Für dich entstehen keine Kosten. Die Maßnahme zahlt die Agentur für Arbeit. Du bekommst während der Dauer der Ausbildung eine Ausbildungsvergütung und bist sozialversichert.

Teilnehmen können Jugendliche, die von der Berufsberatung für die Teilnahme vorgeschlagen werden.

Unterstützung während der Ausbildung

Du möchtest deine Ausbildung erfolgreich abschließen. Schlechte Noten oder andere Hindernisse stehen deinem Ziel im Wege.

Ausbildungsbegleitende (abH) Hilfen bieten dir

- Nachhilfe in Theorie und Praxis,
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen,
- Nachhilfe in Deutsch,
- Unterstützung bei Alltagsproblemen.

SVENJA, 17: „ICH HATTE PROBLEME IN DER BERUFS-SCHULE. NACHDEM ICH DIE AUSBILDUNGSBEGLEITENDEN HILFEN IN ANSPRUCH GENOMMEN HABE, KLAPPT ES VIEL BESSER, UND ICH HABE MICH IN ALLEN FÄCHERN UM EINE NOTE VERBESSERT.“

Erfahrene Ausbilder/-innen, Sozialpädagogen/-innen und Lehrkräfte begleiten dich während der gesamten Zeit der Ausbildung.

Für dich entstehen keine Kosten, für deinen Arbeitgeber auch nicht. Die Maßnahme zahlt die Agentur für Arbeit.

Interessierst du dich für eines dieser Angebote? Dann sprich deine/-n Berufsberater/-in an oder ruf die Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 0800 4 55 55 00 (kostenfrei) an.

NACHTRÄGLICHE SCHULABSCHLÜSSE

Wenn du einen Schulabschluss nachholen und nicht zu einem Berufskolleg gehen möchtest, dann gibt es für dich diese Möglichkeiten:

Abendrealschule

Rheinische Straße 69
44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 94 24
www.ars-do.de

CHRIS, 17: „ICH HABE KEINEN SCHULABSCHLUSS UND HOLE DIESEN JETZT ERST MAL NACH.“

Anmelde- und Beratungstermine werden Anfang Mai und Anfang November eines jeden Jahres angeboten. Die Abendrealschule startet mit ihrem schulischen Weiterbildungsangebot zweimal pro Jahr – jeweils nach den Sommerferien und Anfang Februar.

Die Abendrealschule kann ab dem 16. Lebensjahr nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht besucht werden. Du kannst hier den Hauptschulabschluss nach Klasse 9, den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, den mittleren Schulabschluss (FOR) bis hin zum mittleren Schulabschluss mit der Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FOR-Q) nachholen.

Der Schulbesuch ist kostenfrei.

Die Abendrealschule bietet Nachmittagskurse (14.30–20.40 Uhr) und Abendkurse (17.30–22.10 Uhr) an, für die du dich wahlweise anmelden kannst.

Evangelisches Bildungswerk

Ruhrallee 85/Schwanenwall 34
44135 Dortmund
Tel. (0231) 8 49 4-4 00
www.fachbereichbildung.de

Hier kannst du den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und den mittleren Schulabschluss (FOR) erwerben. Alle Schulabschlüsse sind staatlich anerkannt und können als Türöffner in weiterführende Schulen oder in Berufsausbildungen des dualen Systems genutzt werden.

Alle abschlussbezogenen Kurse beginnen nach den Sommerferien und enden im darauf folgenden Jahr kurz vor Beginn der Sommerferien mit den Abschlussprüfungen.

Bei dem Evangelischen Bildungswerk entstehen Kosten in Höhe von monatlich 75,00 € zuzüglich einmalig 75,00 € Prüfungsgebühr.

Volkshochschule

Rheinische Straße 69
44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 93 95
www.vhs.dortmund.de ► Schulabschlüsse

Hier kannst du folgende Schulabschlüsse nachholen: Hauptschulabschluss nach Klasse 9, Hauptschulabschluss nach Klasse 10, mittlerer Schulabschluss (FOR).

Du kannst die Angebote der Volkshochschule erst nach der Beendigung der allgemeinen Schulpflicht besuchen, musst mindestens 16 Jahre alt sein und ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache vorweisen.

Der Schulbesuch ist kostenfrei.

Abendgymnasium

Fritz-Kahl-Straße 15
44225 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 03
www.abendgymnasium-dortmund.de

Hier kannst du die schulische Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife nachholen. Doch es gelten besondere Aufnahmevoraussetzungen: Du musst mindestens 18 Jahre alt sein, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder zwei Jahre berufstätig gewesen sein. Wehr-/Zivildienst, Soziales Jahr, Arbeitslosigkeit, Praktika sowie das Führen eines Familienhaushaltes werden zeitlich angerechnet.

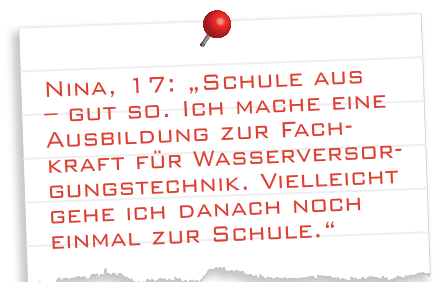
Der Schulbesuch ist kostenfrei.

Westfalen-Kolleg

Rheinische Straße 67
44137 Dortmund
Tel. (0231) 13 90 50
www.westfalenkolleg-dortmund.de

Hier kannst du die schulische Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife nachholen. Doch es gelten besondere Aufnahmevoraussetzungen: Du musst mindestens 18 Jahre alt sein, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder zwei Jahre berufstätig gewesen sein. Wehr-/Zivildienst, Soziales Jahr, Arbeitslosigkeit, Praktika sowie das Führen eines Familienhaushaltes werden zeitlich angerechnet.

Der Schulbesuch ist kostenfrei.



WEITERE MÖGLICHKEITEN

Freiwilliges Jahr

Ein Freiwilliges Jahr gibt es im sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich. Der Einsatzort liegt meistens in einer sozialen, sportlichen, kulturellen oder caritativen Einrichtung. Ein Freiwilliges Jahr können Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren absolvieren. Während des Jahres wirst du an einer 25-tägigen Weiterbildung teilnehmen.

MARIUS, 17: „MEIN FREI-
WILLIGES SOZIALES JAHR IN
EINER KINDERTAGESSTÄTTE
WIRD MIR ZEIGEN, OB ICH
DANACH ERZIEHER WERDEN
MÖCHTE.“

Du erhältst ein monatliches Taschengeld. Zudem werden Kosten für Unterkunft und Verpflegung erstattet. Fahrtkosten von der Wohnstätte zur Einsatzstelle werden dagegen nicht erstattet. Du hast ein Anrecht auf Kindergeld, bist sozialversichert und hast 26 Tage Jahresurlaub. Am Ende erhältst du ein Zertifikat über die erworbenen Fähigkeiten.

Weiterführende Links

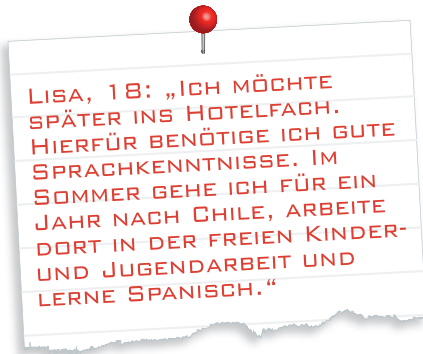
- Die offizielle Seite zum FÖJ mit Liste aller Träger:
www.foej.de
- Die offizielle Seite zum FSJ mit Liste aller Träger in NRW:
www.pro-fsj.de
- Die offizielle Seite zum FSJ-Kultur mit Liste aller Träger in NRW:
www.fsjkultur-nrw.de
- Die offizielle Seite zum FSJ-Sport mit Liste aller Träger in NRW:
www.freiwilligendienste-im-sport.de
- Freie Stellen findest du unter:
www.bfd-fsj.de/stellen/

Freiwilliges Jahr im Ausland

Du kannst auch ein Freiwilliges Jahr im Ausland verbringen. Hilfreich ist „Weltwärts“, ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufenes Freiwilligenprogramm. Informationen findest du unter www.weltwaerts.de.

Auf dieser Internetseite findest du alle Informationen, die du für ein Freiwilliges Jahr im Ausland benötigst:

www.ausland.org



Auslandsaufenthalt

Im Rahmen von Au-Pair-Programmen, Sprachreisen oder Praktika kann ein Auslandsaufenthalt erfolgen. Du kannst fremde Kulturen kennen lernen und deine Sprachkompetenzen erweitern.

Infos rund um den Auslandsaufenthalt erhältst du unter:
www.wege-ins-ausland.org

Bundesfreiwilligendienst

Informationen zum Bundesfreiwilligendienst erhältst du auf dieser Seite:

www.bafza.de

Bundeswehr

Wenn du volljährig bist, kannst du auch zur Bundeswehr gehen.

Die Homepage der Bundeswehr lautet:
www.bundeswehr.de





Individuelle Beratung und Begleitung von Jugendlichen im Handlungsfeld Schule – Beruf

Vorzeitige Schulabbrüche
verhindern

Schulabschlüsse sichern

Übergänge in Ausbildung
und Beruf vorbereiten
und gestalten

Das Beratungsnetzwerk Dortmund ist ein Projekt von:

AWO Dortmund | dobeq GmbH | Grünbau GmbH | IN-VIA Dortmund e.V.
Stadt Dortmund – Jugendamt | Werkhof gGmbH



Zentrales Telefon | Mo-Fr 9.00 bis 16.00 Uhr
0231-5 01 00 60

www.beratungsnetzwerk-dortmund.de



Beratungsnetzwerk Dortmund

Regionale Informationen
zur Berufswahl
für Dortmunder Sek. I-Schüler/-innen
Ausgabe 2013/2014

INFORMATIONEN DER BERUFSBERATUNG UND DES BIZ



Ausbildung und Schule
Beruf regional

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Dortmund

Inhalt

Stichwortverzeichnis für dieses Heft - wo finde ich was?	3
HILFE BEI DER BERUFSFINDUNG	
Schule - und was kommt dann?	4
Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?	7
Was kann die Berufsberatung für mich tun?	10
Bestens informiert zum Ziel - Berufsinformationszentrum (BIZ)	11
Berufswahlleitplan	12
BERUFSAUSBILDUNG IN DER REGION	
Ausbildungen im Vergleich	14
„Kein Abschluss ohne Anschluss“ - das neue Übergangssystem Schule - Beruf in NRW	15
Die Wirtschaft in der Region - Rahmenbedingungen, Chancen und Anforderungen	16
Möglichkeiten für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	17
Betriebliche Ausbildung - das regionale Angebot	18
Ausbildung im Öffentlichen Dienst - das regionale Angebot	27
Öffentlicher Dienst	30
BERUFSAUSBILDUNG IN DER REGION	
Ausbildung im Öffentlichen Dienst - das regionale Angebot	31
Schulische Berufsausbildung - das regionale Angebot	32
Arbeitsbogen schulische Ausbildung	48
Werbung für dich - so geht's	49
Zwischen Schule und Beruf	50
Auslandserfahrung und Chancen auf dem Arbeitsmarkt	54
WEITER ZUR SCHULE?	
Allgemeinbildende weiterführende Schulen in Dortmund	55
Bildungswege im Berufskolleg in Dortmund	62
Bildungsgänge für Jugendliche ohne Schulabschluss	63
Bildungsgänge für Jugendliche mit Hauptschulabschluss	64
Bildungsgänge für Jugendliche mit FOR oder Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe	65
Bildungsgänge für Jugendliche mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe	66
Adressen der Berufskollegs in Dortmund	67
TIPPS UND INFOS	
Erfolgreich bewerben	68
Beispiel Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf	69
Finanzielle Unterstützung	71
Und wenn's nicht läuft ...	72
Informieren leicht gemacht - Medien der Berufsberatung	74
Nützliche Adressen	76
Die Berufsberatung	78
Berufsinformationszentrum (BIZ)	79

Mehr Infos - auch zu anderen Regionen - unter www.regional.planet-beruf.de



2

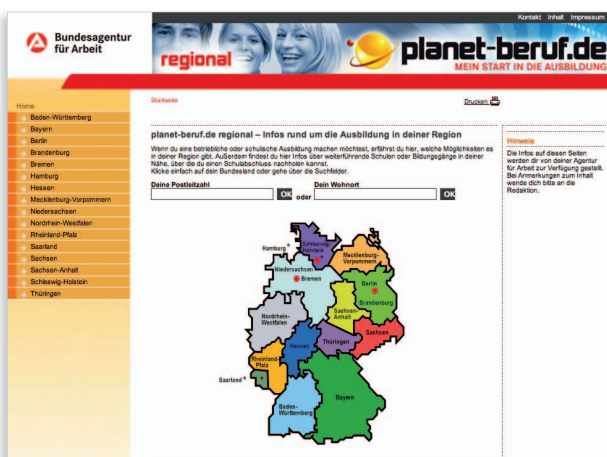
Die Agentur für Arbeit Dortmund gibt jährlich zwei Informationsbroschüren heraus: „Beruf regional“ erhältst du in der 9. Klasse von den Berufsberaterinnen und Berufsberatern. Im vorletzten Schuljahr der Sekundarstufe II gibt es die Broschüre „Ausbildung, Studium und Beruf“. Beide Broschüren liegen auch im Berufsinformationszentrum (BiZ) aus.

„Beruf Regional“ gibt dir einen Überblick über folgende Themen:

- Hilfe bei der Berufsfindung
- Berufsausbildung in der Region
- Bewerbung und Berufsstart
- Weiter zur Schule?
- Tipps und Infos

Die Broschüre findest du auch im Internet unter:
www.regional.planet-beruf.de

... und für die Sekundarstufe II unter:
www.regional.abi.de



NOTIZEN

[illegible]

Diese Broschüre findest du im Internet unter:
www.berufswahlpass.dortmund.de

Wenn du einzelne Seiten benötigst, kannst du sie
dir noch einmal ausdrucken.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Redaktion: Martina Raddatz-Nowack, Bernhard Nolte, Manfred Hagedorn (verantwortlich); Sandra Fitzen, Phyllis Paul, Ulrike Klawitter, Christina Luchmann, Daniela Pierella

Fotos: Annegret Hultsch

Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 05/2015

www.berufswahlpass.dortmund.de